



# STELL DIR DAS UNUNTERSCHIEDENE HIMMELBLAU VOR

## DAS HIMMLISCHE LEBEN

Wir genießen die himmlischen Freuden,  
drum tun wir das Irdische meiden,  
kein weltlich Getümmel  
hört man nicht im Himmel!  
Lebt alles in sanftester Ruh!  
Wir führen ein englisches Leben!  
Sind dennoch ganz lustig daneben!  
Wir tanzen und springen,  
wir hüpfen und singen!  
Sankt Peter im Himmel sieht zu!

Johannes das Lämmlein auslasset,  
der Metzger Herodes drauf passet!  
Wir führen ein geduldig's,  
unschuldig's, geduldig's,  
ein liebliches Lämmlein zu Tod!  
Sankt Lucas den Ochsen tät schlachten  
ohn' einig's Bedenken und Achten,  
der Wein kost' kein Heller  
im himmlischen Keller,  
die Englein, die backen das Brot.

Gut' Kräuter von allerhand Arten,  
die wachsen im himmlischen Garten!  
Gut' Spargel, Fisolen  
und was wir nur wollen!  
Ganze Schüsseln voll sind uns bereit!  
Gut' Äpfel, gut' Birn' und gut' Trauben!  
Die Gärtner, die alles erlauben!  
Willst Rehbock, willst Hasen,  
auf offener Straßen  
sie laufen herbei!

Sollt' ein Fasttag etwa kommen,  
alle Fische gleich mit Freuden angeschwommen!  
Dort läuft schon Sankt Peter  
mit Netz und mit Köder  
zum himmlischen Weiher hinein.  
Sankt Martha die Köchin muß sein.

Kein' Musik ist ja nicht auf Erden,  
die uns'rer verglichen kann werden.  
Elftausend Jungfrauen  
zu tanzen sich trauen!  
Sankt Ursula selbst dazu lacht!  
Kein Musik ist ja nicht auf Erden,  
die unsrer verglichen kann werden.  
Cäcilia mit ihren Verwandten  
sind treffliche Hofmusikanten!  
Die englischen Stimmen  
ermuntern die Sinnen,  
daß alles für Freuden erwacht.

*Des Knaben Wunderhorn*